

INHALTSVERZEICHNIS

THEORETISCHE ASPEKTE SCHULISCHEN LERNENS	5
Gesellschaftliche Widersprüche	5
Schule als optimale Organisation von Lernprozessen	7
Lernzielorientierter Unterricht	9
10 Thesen zur Kritik des Lernzielorientierten Unterrichts	10
Intentionales soziales Lernen als Gegenkonzept	18
Thesen zu einem „Intentionalen Sozialen Lernen“	19
WELCHE FORMEN SOZIALEN LERNENS SIND IN DER SCHULE REALISIERBAR?	26
DAS EINÜBEN VON VERHALTENSWEISEN UND TECHNIKEN FÜR EINEN GRUPPENORIENTIERTEN UNTERRICHT	30
1. Partnerarbeit	30
2. Kurzzeitige Kleingruppenarbeit während einer Unterrichtsstunde	35
3. Wahl zwischen alternativen Angeboten in kurzzeitiger Kleingruppenarbeit	36
4. Polarisierung von Meinungen in Gruppen	38
5. Gesprächsverhalten	39
6. Die formale Debatte	43
GRUPPENARBEIT	46
PLANUNG DER GRUPPENARBEIT	52
PRINZIPIEN DER THEMENWAHL	58
Motivation	61
Der Beitrag der Schüler	64
ZUSAMMENSETZUNG DER KLEINGRUPPEN	67
DIE AUSWERTUNG DER GRUPPENARBEIT	73
1. Inhaltlicher Aspekt	73
2. Methodisch-didaktischer Aspekt	74
3. Verfahrensweisen und technische Aspekte	76
4. Sozial-emotionale Aspekte der Integration der Großgruppe	77
5. Die Integration der Ergebnisse	79
ABLAUF UND STEUERUNG DES GRUPPENORIENTIERTEN LERNENS	82
Schwierigkeiten auf der Ebene des Sachlernens	82
1. Arbeitsanweisungen	83
2. Fragestrategien	85
3. Arbeitsmaterialien	88

Die Rolle des Lehrers im gruppenorientierten Lernprozeß	89
Das Sozialverhalten der Schüler im gruppenorientierten Lernprozeß	94
Die Bedeutung der Gruppendynamik für die Beeinflussung von Interaktionsprozessen	95
Das psychische Moment des „Hier und Jetzt“	95
Der gesellschaftliche Kontext	97
Chancen gruppendynamischer Verfahren	100
Wie man Gruppenprozesse erfahrbar machen und beeinflussen kann	102
Bewußtmachen über rationale Lernprozesse	104
Erfahrbarmachen durch Selbsterfahrung	109
Die Aufgaben des Lehrers als Moderator von Gruppenprozessen	131

ANHANG: MATERIALIEN

Die Inhalts- und Beziehungsaspekte der Kommunikation (P. Watzlawick u. a.)	113
Bedingungen arbeitsfähiger Gruppen (Bradford, Gibb, Benne)	114
Schwierigkeiten in neuen und sich entwickelnden Gruppen (K. Antons)	118
TZI-Hilfsregeln (R. C. Cohn)	125
Sammlung von skalierten Fragen zur Prozeßanalyse (K. Antons)	127
Sammlung von Fragen zur Analyse der persönlichen Fähigkeiten und Verhaltensweisen in Gruppen (K. Antons)	128
Zur Rolle des Trainers (J. Christ)	129

LITERATURVERZEICHNIS	131
---------------------------------------	------------